

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Lukrezia Jochimsen, Dr. Rosemarie Hein, Kathrin Senger-Schäfer, Dr. Petra Sitte, Herbert Behrens, Dr. Gesine Löttsch, Petra Pau und der Fraktion DIE LINKE.

Bergung und Sicherung der Wandbilder von Prof. Ronald Paris und von Prof. Walter Womacka in Berlin

In Berlin sind zurzeit zwei zu DDR-Zeiten geschaffene außerordentliche Kunstwerke gefährdet: Das Wandgemälde von Prof. Ronald Paris im ehemaligen Zentralamt für Statistik der DDR in der Otto-Braun-Straße und das Wandbild von Prof. Walter Womacka am früheren Bauministerium der DDR in der Breiten Straße.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Hat die Bundesregierung Kenntnis davon, dass die Wandbilder von Prof. Ronald Paris im Gebäude des ehemaligen Zentralamtes für Statistik der DDR und von Prof. Walter Womacka am früheren Bauministerium der DDR im Rahmen der städtebaulichen Neuordnung der Bundesliegenschaften im Bereich Karl-Marx-Allee/Otto-Braun-Straße und in der Breiten Straße in Berlin akut durch Abriss gefährdet sind?
2. Wie beabsichtigt die Bundesregierung mit diesen zu DDR-Zeiten geschaffenen (nicht nur nach Auffassung der Fragesteller) bedeutenden Werken namhafter Künstler umzugehen, die zugleich wichtige Zeugnisse deutscher Kulturgeschichte darstellen?
Was hat die Bundesregierung bislang unternommen, um die Wandbilder zu erhalten?
Wird die Bundesregierung diese Kunstwerke schonend bergen, restaurieren und für die Allgemeinheit bewahren?
Welche Pläne hat die Bundesregierung dafür, die Kunstwerke der Öffentlichkeit zu erhalten?
3. Was hat die Bundesregierung bislang unternommen, um Bundesinstitutionen (z. B. Deutsches Historisches Museum), Institutionen des Landes Berlin oder andere Einrichtungen (z. B. Kunstarchiv Beeskow) zu ermutigen, die Wandbilder in ihre Obhut zu nehmen?
4. Ist die Bundesregierung bereit, die Kosten für die Bergung der Wandbilder zu tragen?

Warum sieht sich weder die Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik noch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben in der Lage, die Kosten der Bergung des Wandbildes von Prof. Ronald Paris von ca. 18 TEuro aufzubringen?

Mit welchem Betrag rechnet die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben bei der Verwertung der betreffenden Grundstücke?

5. Warum hat der Freundeskreis Walter Womacka e. V. auf seine Nachfragen zu den Vorgängen vom 1. April und 4. Juli 2009 von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben bis heute noch keine Antwort erhalten?
6. Wer ist der Ansprechpartner vonseiten der Bundesregierung für die Sicherstellung des Kunstobjektes von Prof. Walter Womacka?
Und wer ist der Ansprechpartner für die Bergung und Sicherstellung des Wandbildes von Prof. Ronald Paris?
7. Falls die Bundesregierung keine Pläne für den Erhalt der Kunstwerke hat, würde sie diese den Künstlern bzw. von ihnen autorisierten Dritten kostenlos überlassen?
8. Würde die Bundesregierung eine Initiative der Künstler oder Dritter finanziell unterstützen, die Wandbilder zu bergen und nach Restaurierung in einem geeigneten Rahmen der Öffentlichkeit zu erhalten?

Berlin, den 25. März 2010

Dr. Gregor Gysi und Fraktion